

CHRISTOPH THIEL
Pfarrer



Kirchensplitter

Bilderfreiheit

Hiermit gebe ich es zu: Gelegentlich werfe ich einen Blick auf Presseerzeugnisse, bei denen die Bilder die Buchstaben dominieren. Das ist manchmal sehr entspannend. Wenn der Kopf eh voll mit Worten ist, will er sich nicht auch noch beim Zeitunglesen durch eine Bleiwüste fressen.

Dabei lässt es sich nicht vermeiden, dass zwischen den Bildern auch Texte stehen. Kürzlich konnte ich einen Text im «Blick» nicht ignorieren, denn da schien es um meinen Berufsstand zu gehen. Da meinte der Kolumnist, die «links-grüne Klerisei» hätte die Kanzeln «von Genf über Basel bis Bern» besetzt. Bei genauem Lesen wurde dann klar: Mit den Klerikern waren moralisierende Politiker gemeint, die den Menschen Vorschriften machen wollen, in dem Fall ging es um das Verbot von Werbeflächen im Stadtbild.

Ich dachte schon: Glück gehabt. Doch dann wurde es theologisch: Der gute alte Zwingli geriet dem Texter zum Urvater aller Bilderverbieter. Zu viel der Ehre für Zwingli. Es geht um Mose, Herr Meyer! Dem Gebot «Du sollst dir kein Bild von Gott machen» liegt die grösste Freiheitserzählung zugrunde, die die Menschheit kennt: der Auszug aus der Sklaverei. Die Vermutung hinter dieser Erzählung: Wer sich goldene Kälber giesst, verschenkt seine frisch gewonnene Freiheit wieder.

Der Kolumnist dagegen möchte die linken Bilderverbieter in die Freiheit des Kapitalismus «jagen». Trotz meiner theologischen Gegenargumente möchte ich ihm auf eine Art doch zustimmen. Mit den monumentalen Vergötterungen von Autos auf Werbeflächen kann man super Konfirmandenunterricht zu den mosaischen Geboten machen. Ich wäre sonst als Religionspädagoge ziemlich aufgeschmissen und wüsste nicht so präzise zu sagen, welche andere grosse Freiheit mir die Bibel zuspricht.

Lange Nacht der Kirchen



Wie würden Sie es finden, Ihr farbiges Bild an der Wand des Chorraums zu entdecken? Vielleicht sogar neben dem Bild Ihrer

Tochter, Ihres Sohnes oder Ihrer Freundin? Wenn Sie Lust haben, die Kirche einmal anders zu erleben, dann haben Sie am 23. Mai die passende Gelegenheit dazu! An diesem Freitag findet erneut die «Lange Nacht der Kirchen» in zahlreichen europäischen Ländern statt – darunter auch in der Schweiz und insbesondere bei uns in der reformierten Kirche Hochdorf. Nach einem gemeinsamen Abendessen und dem Gottesdienst, der von der 2. Klasse gestaltet wird, gibt es die Möglichkeit, am offenen Singen mit der Pianistin Mirjam Bossard teilzunehmen oder sich eine halbe Stunde später dem 36-köpfigen Team anzuschliessen, das gemeinsam ein hundertteiliges Mosaikbild für den Kirchenraum gestaltet. Mit Farbe und Pinseln tragen Sie aktiv zur Gestaltung unserer Kirche bei! Da der Platz begrenzt ist, bitten wir Sie jedoch, sich bis zum 9. Mai anzumelden. Bei diesem Vorhaben kommt mir das bekannte Kirchenkinderlied in den Sinn: «Mini Farb ond dini, das ged zäme zwee ...». Und wenn dann zu den «drej, vier, föif, sächs, sebe» noch 29 weitere Personen dazukommen, können wir uns sicherlich auf eine bunte Gemeinschaft freuen! Anmeldung direkt auf unserer Website oder per Mail an sekretariat.hochdorf@reflu.ch.

RAFFAELLA FELDER
Programm: 18 Uhr: Abendessen in der Kirche (mit Anmeldung); 18.45 Uhr: Gottesdienst, gestaltet von der 2. Klasse; 19.30 Uhr: offenes Singen; 20 Uhr: gemeinsame Gestaltung eines Mosaikwandbildes für den Chorraum unserer Kirche, zusammengesetzt aus 100 kleinen Teilbildern (mit Anmeldung); 23 Uhr: Ende

Kandidaten für den Kirchenvorstand

David Eiermann



Ich bin geboren und aufgewachsen im Kanton Aargau. Seit Sommer 2024 wohne ich in Müswangen. Ich bin verheiratet und Vater von zwei kleinen Buben. Von Beruf bin ich Primarlehrer im Freiamt. Ich bin mit meinen Eltern und drei Geschwistern in einem musikerfüllten Haus aufgewachsen. Der Tod meiner Mutter und die Geburt der

beiden eigenen Buben waren Ereignisse, welche mir bewusst gemacht haben, wie wichtig die Familie für mich ist. Nebst dem Musizieren nehme ich mir wenn möglich Zeit zum Lesen, Gärtnern und Wandern. Wenn ich an die Zukunft denke, kommen mir die Stichworte «Gesundheit», «Schonung der Natur» und «respektvoller Umgang der Menschen miteinander» in den Sinn. In der Kirchgemeinde, in der ich gross geworden bin, engagierte ich mich als Lagerleiter. Zudem leitete ich viele Jahre die Bands, welche Jugendliche jeweils für ihre Konfirmation auf die Beine stellten, und auch sonst machte es mir immer Freude, Gottesdienste musikalisch mitzugestalten.

Seit Herbst 2023 bin ich Mitglied der Kirchenpflege der Teilkirchgemeinde Buchrain-Root. Ich gehe gerne in Kirchen, sei es für einen Gottesdienst, für das Anzünden einer Kerze oder um Stille zu erleben und nachdenken zu können. Die Kirche mit ihren Angeboten und Möglichkeiten erachte ich als etwas Wichtiges in unserer Gesellschaft. Das Erleben von Gemeinschaft, Ritualen, Musik, Stille und Zeit zum Nachdenken kann dem Einzelnen Kraft, Sicherheit und Zuversicht geben. Wenn ich mit meiner Arbeit im Kirchenvorstand etwas dazu beitragen kann, dass dies weiterhin passieren kann, dann würde mich dies sehr freuen. Die Meinungen der anderen anzuhören und ernst zu nehmen, miteinander Entscheide zu fällen und geleistete Arbeit wertzuschätzen, dies ist mir als Kirchenpfleger wichtig und soll es auch künftig im KV Hochdorf sein.

Christoph Gygax



Geboren bin ich 1982 und wohne mit meiner Familie in Hochdorf. Zu meiner Familie gehören meine Frau Brigitte Gygax und unsere zwei Kinder Olivia (6) und Florian (5). Seit der Geburt unsere Kinder bin ich zu 100% Hausmann. Nebst Kindern und Haushalt gibt es bei uns noch Garten, Hühner, Schildkröten und und und ... In

meinem Leben ist mir die Familie sehr wichtig und dass man das innere Kind nie verliert. Das Leben ist oft herausfordernd genug, Lachen hilft mir jeden Tag. Was ist mir wichtig für die Zukunft? Weniger an die Zukunft zu denken und den Moment immer mehr und intensiver zu Leben.

Als Konfirmand wurde ich sehr geprägt von unserer Kirche. Es wurde uns gezeigt, dass man Kirche jeden Tag leben kann und Menschlichkeit ein sehr grosser Teil davon ist. Vor einigen Jahren übernahm ich mit meinen Kindern zusammen den Kinderhort in der Zeit der Angebote «Aus dem Leben für das Leben». Seit meiner Ausbildung als Hafner (Ofenbauer) und Plattenleger war ich stets in, um und auf Häusern anzutreffen.

Der Schwerpunkt lag in Umbauten, was mir die verschiedensten Gebäude in all ihren Schichten zeigte. Somit arbeitete man oft mit unbekannten Menschen plötzlich sehr nah zusammen, um gemeinsam die beste Lösung zu finden. Man erkannte, worauf man wo und warum achten sollte am Gebäude, lernte aber auch sehr viel über Menschen und Lösungswege.

Dieses Wissen war mir auch bei meiner Weiterbildung zum eidg. Hauswart und der Arbeit in einem Wohnheim von grosser Hilfe. Mit der Übernahme des Ressorts Liegenschaften kann ich mein Wissen gut einsetzen und einen Beitrag für die Kirchgemeinde leisten.

Agenda

Konzert Mehrklang Seetal

Melodien ohne Grenzen 2. Musik aus nah und fern: Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Hochdorf. «Melodien ohne Grenzen» kehrt zurück – mit neuen Ideen und frischem Schwung!

Nach dem Erfolg des ersten Konzerts setzen wir das Erlebnis fort: «Melodien ohne Grenzen 2» bringt wieder unvergessliche Klänge und innovative Akzente in die neue Saison! Erleben Sie Musik in ihrer schönsten Form, grenzenlos und voller neuer Ideen! Mitwirkende: Ilona Kocsis-Näf – Querflöte, Lindsay Buffington – Harfe, Karin Schatt – Klarinette, Alin Velian – Violine, Bratsche, Martin Näf – Technik; Musik: Howard Blake, Béla Bartok, Astor Piazzolla. Tickets im Vorverkauf auf Eventfrog und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

Kirchlicher Unterricht für die 1. Klasse ab August

Anmeldung. Die Jahrgänge ab 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 haben eine Einladung zum Eltern-Infoabend und eine Anmeldung für den kirchlichen Unterricht erhalten.

Sollten Sie aus Versehen keine Post bekommen haben, so entschuldigen wir uns. Bitte melden Sie sich für Infos im Sekretariat der reformierten Kirche Hochdorf.

Gottesdienste

Information: Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Gottesdienste jeweils um 10.10 Uhr, sonst extra vermerkt.

Sonntag, 4. Mai
Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Sonntag, 11. Mai
Gottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Organistin Sieglinde Zihlmann. Thema: «Eltern lieben – an Eltern «leiden»». Kirchenkaffee
Sonntag, 18. Mai
Outdoor-Gottesdienst in der Badi Gelfingen mit Theologiestudentin Raffaella Felder und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee. Bei Regen wird der Gottesdienst um 10.10 Uhr in der reformierten Kirche in Hochdorf gefeiert. Informationen am Freitag vorher auf der Website
Freitag, 23. Mai
18.45 Uhr: Lange Nacht der Kirchen, Familiengottesdienst mit der 2. Klasse, mit Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner und Pianistin Mirjam Bossart
Sonntag, 25. Mai
Kein Gottesdienst

Alters- und Pflegeheime:

Mittwoch, 7. Mai
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Sonnmatt

Donnerstag, 8. Mai
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Rosenhügel
Freitag, 9. Mai
16.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Ibenmoos in Kleinwangen

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 12. Mai
19 Uhr: Kirchgemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro, in der reformierten Kirche Hochdorf

Weitere Anlässe

Erwachsenenbildung.
Dienstag, 20. Mai, 9.10–11 Uhr (mit Kinderhort), oder am Abend: 19.10–21 Uhr. Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Thema: «Du bist schuld!!!», Kinderhort vormittags auf Anfrage. Anmeldung: marieluise.blum@reflu.ch
Frauentreff. Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr, im Seminarraum
Meditatives Bibellesen. Montag, 12. und 26. Mai, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Morgengebet. Dienstag, 27. Mai, 8.30 Uhr, mit Pfarrerin Lilli Hochuli
Nur für Männer! «Gsond und lecker». Mittwoch, 21. Mai, 18.30–20 Uhr, mit

Christoph Thiel. Anmeldung: www.reflu.ch/hochdorf bis am Sonntag, 18. Mai
Offenes Singen. Dienstag, 13. Mai, 18.30 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

Kinder

KiJuKi und KiKi. Für die Anmeldung bitte Name, Vorname, Ort, Telefon und Klasse des Kindes angeben und an simone.steiner@reflu.ch oder 079 561 80 42 oder auf der Website www.reflu.ch/hochdorf
KiJuKi-Osterferien. Donnerstag und Freitag, 1. und 2. Mai, mit Katechetin Simone Steiner. Details siehe Website
KiJuKi-Garten. Samstag, 17. Mai, 8–11 Uhr

Unterricht

Jeweils 13.45 Uhr, ausser am Samstag, 8.45 Uhr

5. Klasse, Gruppe A/7. Klasse, Gruppe Unti: Mittwoch, 7. Mai

3. Klasse, Gruppe A: Freitag, 9. Mai

6. Klasse, Gruppe A+B: Samstag, 10. Mai

5. Klasse, Gruppe B: Mittwoch, 14. Mai

3. Klasse, Gruppe B: Freitag, 16. Mai

4. Klasse, Gruppe A: Montag, 19. Mai

3. Klasse, Gruppe C: Freitag, 23. Mai

2. Klasse, alle: Samstag, 24. Mai

64plus

Mit Pfarrerin Lilli Hochuli.
Regionaltreff Rain. Donnerstag, 1. Mai, 9.30 Uhr, GnossStobe, mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Freud und Leid

Gestorben ist:
Rosmarie Rüegger aus Hochdorf
«In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.» Psalm 31, 6

Kontakt

Luzernstr. 14, 6280 Hochdorf
Pfarrer: Christoph Thiel, 041 911 06 87, christoph.thiel@reflu.ch
Pfarrerin: Lilli Hochuli, 041 910 43 62, lilli.hochuli@reflu.ch
Pfarrerin: Marie-Luise Blum, 041 910 43 63, marieluise.blum@reflu.ch
Sekretariat: Gabriela Bussmann und Gaby Leserri, 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch
Öffnungszeiten: montags bis freitags, von 8.30 bis 11.30 Uhr
Hauswart: Rolf Purtschert, hauswart.hochdorf@reflu.ch

Zur Website

reflu.ch/hochdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

